

Winterschäden an Straßen kosten über 100 Millionen

Ulm - Der lange Winter macht die Straßen im Ländle kaputt: Mehr als 100 Millionen Euro kostet es, die Schäden notdürftig zu beheben. Für notwendige Sanierungen fehlt den Kommunen aber das nötige Kleingeld. „Die öffentliche Finanznot wird auch an den Schlaglöchern zu besichtigen sein“, sagt Verkehrsministerin Tanja Gönner (40/CDU). Sie fordert eine Verdopplung der Mittel aus dem Bundes-Topf von 300 auf 600 Millionen!